



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordneter Matthias Lieschke (AfD)

### **Managementmaßnahmen zum Artenschutz im Windpark Kemberg III**

Kleine Anfrage - KA 7/1628

#### **Vorbemerkung des Fragestellenden:**

In der Drs. 7/823 „Artenschutz an Windkraftanlagen“ (vom 12. Januar 2017) wurden die festgesetzten Managementmaßnahmen zur Tötung von Einzelindividuen geschützter Tierarten aufgeführt.

Daraus ergeben sich für den WP Kemberg III Nachfragen.

#### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie**

#### **Vorbemerkung der Landesregierung:**

Es werden bei der Genehmigung von Windkraftanlagen keine Maßnahmen zur Tötung geschützter Tierarten getroffen. Vorgesehene Managementmaßnahmen zielen immer darauf ab, das Tötungsrisiko zu minimieren.

#### **1. Wer betreibt den Windpark (WP) Kemberg III aktuell und in welchem Windvorranggebiet befindet sich der WP Kemberg III?**

Betreiber des WP Kemberg III sind die Firma Kemberg Windpark Management GmbH & Co. Betriebsgesellschaft KG Düsseldorf (1 WEA) und die Firma CHORUS Wind Kemberg GmbH & Co. KG Neuburg/München (4 WEA).

Der WP liegt im Vorranggebiet Trebitz/Schnellin des in Aufstellung befindlichen REP/TP Wind der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg.

**Hinweis:** *Eine Einsichtnahme des vertraulichen Teils o. g. Antwort ist für Mitglieder des Landtages in der Landtagsverwaltung - Akteneinsichtnahmeraum - nach Terminabsprache möglich.*

(Ausgegeben am 16.05.2018)

**2. Gibt es für den Windpark Kemberg III Anträge von Investoren bzw. des Betreibers auf Repowering?**

Nein.

**3. Wie hoch ist die mittlere Nabenhöhe (m) aller WEA im Windpark Kemberg III?**

Eine WEA hat eine Nabenhöhe von 140 m und vier WEA von 141 m.

**4. Aus wie vielen WEA besteht der WP Kemberg III aktuell und warum wurde nur für zwei WEA ein Schlagopfer-Monitoring durchgeführt?**

Zum WP Kemberg III gehören fünf WEA.

Das vorgelegte Fledermausgutachten vom 27.03.2013 des Büro Plecotus hat bei zwei WEA Abschaltzeiten empfohlen. Dem folgend wurde mit dem Genehmigungsbescheid ein Schlagopfer-Monitoring bezüglich Fledermäusen beauftragt.

**5. Wer hat das Schlagopfer-Monitoring durchgeführt?**

Das Schlagopfer-Monitoring wurde von Herrn Dr. Bernd Simon vom Büro Öko & Plan Landschaftsplanung für die Zugperioden Frühjahr und Sommer/Herbst 2015 durchgeführt.

**6. An welchen Zeitpunkten erfolgte die Suche nach welcher Methodik?**

Dazu liegen keine Kenntnisse vor.

**7. Welche Ergebnisse liegen zum Schlagopfer-Monitoring der Fledermäuse im Bereich des WP Kemberg III vor?**

**Die Ergebnisse bitte nach den drei Monitoring-Jahren, der entsprechenden WEA, den betroffenen Fledermausarten, dem Funddatum und der entsprechenden Anzahl an Schlagopfern abbilden.**

Im Windparkgebiet Kemberg wurden in den Zugperioden Frühjahr und Sommer/Herbst 2015 folgende Fledermaustotfunde erfasst.

Fledermausart	Anzahl	Funddatum
Rauhautfledermaus	8	25.04.2015 (3x), 27.04.2015, 29.04.2015 07.05.2015, 03.09.2015, 29.09.2015
Großer Abendsegler	4	08.08.2015, 10.08.2015, 12.08.2015, 28.08.2015
Zweifarbflodermäus	3	05.05.2015, 28.08.2015, 03.09.2015
Zwergfledermaus*	3	10.08.2015, 16.08.2015, 01.09.2015
Glattnasenfledermaus*	1	03.09.2015

\*Determinierbarkeit stark eingeschränkt

**8. Gibt es Hinweise auf reproduzierende Vorkommen von Fledermausarten im Bereich des WP Kemberg III?**

**Wenn ja welche Arten kommen in welcher Bestandsgröße vor?**

Nach dem vorliegenden Fledermausgutachten (siehe Antwort zu Frage 4) gibt es keine Anhaltspunkte für Fledermausquartiere im 1-km-Radius.

Der unteren Naturschutzbehörde liegen Nachweise über eine Wochenstube (Großes Mausohr, ca. 70 weibliche Tiere) im Rathaus Kemberg vor.

**9. Für welche Fledermausarten gibt es im Bereich des Windpark Kemberg III Erkenntnisse zum Zugverhalten und in welchem Umfang liegen Daten vor?**

Gemäß Fledermausgutachten gab es im Untersuchungsraum Transferbeobachtungen ohne Feststellung bestimmter Konzentrationen. Es liegen dazu keine weiteren Erkenntnisse vor.

**10. Welche Ergebnisse konnten zu Schlagopfern von verschiedenen Vogelarten im Bereich des WP Kemberg III gewonnen werden?**

**Die Ergebnisse bitte nach den drei Monitoring-Jahren, der entsprechenden WEA, den betroffenen Vogelarten, dem Funddatum und der entsprechenden Anzahl an Schlagopfern abbilden.**

Eine Schlagopferdokumentation für Vögel liegt nicht vor.

Im gesamten Windparkgebiet Kemberg/Dorna/Schnellin wurden durch ehrenamtliche Mitarbeiter (Naturschutzbeauftragte) folgende Vogeltotfunde gemeldet: Seeadler 22.10.2012, 19.09.2017, Wanderfalke 05.02.2012, Weißstorch 20.08.2013, Mäusebussard 10.03.2018.

**11. Welche Schlussfolgerungen bzw. Managementmaßnahmen ergeben sich aus dem Schlagopfer-Monitoring?**

Zusätzliche Managementmaßnahmen haben sich nicht ergeben.

**12. Wie viele Rotmilanbrutpaare sind im Bereich des Windparks Kemberg III während des landesweiten Monitorings 2012/2013 erfasst worden? Angaben in Form einer aussagefähigen Karte als nichtöffentliche Anlage.**

Im Bereich des Windparkgebietes Kemberg wurden 3 Rotmilan-Brutpaare erfasst.